

Bericht der Schweizerischen Geophysikalischen Kommission für das Jahr 1978

Autor(en): **Müller, Stephan**

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft.
Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Annuaire de la
Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et
administrative**

Band (Jahr): **158 (1978)**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bericht der Schweizerischen Geophysikalischen Kommission
für das Jahr 1978

Reglement siehe Verhandlungen 1977, S. 338

1. Forschungsprojekte

Gravimetrie

Abschluss der Arbeiten an der neuen Schwerekarte der Schweiz mit Kontrollmessungen und Genauigkeitsabschätzungen. Vorbereitung des Druckes je einer Karte der Bouguer- und der isostatischen Anomalien (1:500 000) sowie einer Veröffentlichung über diese beiden Karten. Transformation der berechneten Anomalien auf das neue Referenzellipsoid von 1967. Fortsetzung der Arbeiten an der Dichteprovinz-karte der Schweiz mit Messungen in der östlichen und westlichen Molasse sowie durch den Gotthard-Bahntunnel und zurück über den Gotthard-Pass. Anwendung einer neuartigen Methode für die topographische Korrektur. Vorbereitungen für eine Schwerekarte mit Massstab 1:100 000.

Erdmagnetismus

Fertigstellung der neuen erdmagnetischen Kartenentwürfe (1978.0) für die Deklination (D), Inklination (I) und Totalintensität (T) im Massstab 1:500 000, sowie eines Berichtsentwurfes über die "Erdmagnetische Landesvermessung". Flächenvermessung der Ivrea-Anomalie im Raum Locarno, im Valle d'Ossola, im Val Strona sowie im Val Sesia. Entnahme von etwa 400 Gesteinsproben für Suszeptibilitätsmessungen. Fortsetzung der Detailvermessung der Jorat-Anomalie bis ins Chablais. Erste Arbeiten an der "Aeromagnetischen Karte der Schweiz" mit einer Befliegung des westlichsten Teils der Schweiz (Flughöhe 1860 m) sowie eines Grossteils des Wallis (Flughöhe 500 m).

Magnetotellurik

Vervollständigung der Instrumentierung (Mikroprozessor) für den Frequenzbereich 1-1000 Hz sowie Beschaffung des notwendigen Instrumentariums für den Bereich 1-0.001 Hz. Zusammenfassende theoretische Arbeiten.

Geothermik

Abschluss der Wärmefluss-Bestimmungen in Seen mit Messungen im Lago di Lugano. Aufnahme des Temperatur-Tiefen-Profiles in den Bohrlöchern Augst, Bonfol, Frenkendorf, Oberdorf, Pratteln, Schupfart, Uster und Yverdon. Vergleichsmessungen an gleichen Gesteinsproben als Voraussetzung für die Erstellung eines Wärmeleitfähigkeitskataloges.

Erdbebenseismik

Installation von weiteren Stationen zur seismischen Ueberwachung

der grossen Stauanlagen in der Schweiz. Mikroaktivitätsuntersuchungen in den Westalpen. Registrierung von Nah- und Fernbeben mit automatischer Datenerfassung durch den SED-Prozessrechner. Untersuchung von systematischen Laufzeitanomalien an den schweizerischen Stationen. Herausgabe von Monatsbulletins, Jahresberichten und speziellen Karten für die Erdbebentätigkeit in der Schweiz. Mitarbeit in der neugegründeten Fachgruppe für Erdbebeningenieurwesen (FEE). Erstellung von Karten der Lithosphärenmächtigkeit und der Scherwellengeschwindigkeiten im oberen Erdmantel unter Mittel-, West- und Südeuropa. Betrieb von ultralangperiodischen Seismographensystemen auf dem Höggerberg (ZH) sowie im Geowissenschaftlichen Gemeinschaftsobservatorium Schiltach (Schwarzwald).

Krustenseismik

Ausarbeitung einer Karte der Erdkrustenmächtigkeit für das Gebiet der Schweiz. Umfangreiche seismische Feldmessungen entlang eines Profils von Osttital bis Schwyz. Auswertung der Mantel-Segmente des "Alpenlängsprofils 1975".

2. Publikationen

Vorbereitung der begleitenden Veröffentlichung zu den neuen "Geophysikalischen Karten der Schweiz" in der Reihe "Beiträge zur Geologie der Schweiz, Serie Geophysik".

3. Internationale Beziehungen

Enge wissenschaftliche Kontakte zu den Nachbarländern im Zusammenhang mit der "Geophysikalischen Landesaufnahme der Schweiz".

4. Bemühungen in den Bereichen von Koordination, Ausbildung, Information

Verantwortliche Koordination der "Geophysikalischen Landesaufnahme der Schweiz" durch die Kommission. Spezialausbildung von Doktoranden und Studenten (als Hilfskräfte) im Rahmen der Landesvermessung. Allgemeinverständliche Vorträge von Kommissionsmitgliedern vor Fach- und Regionalgesellschaften sowie anderen interessierten Gruppen.

5. Administrative Tätigkeit

Die 8. ordentliche Jahressitzung fand am 17. März 1978 in Zürich statt.

Der Präsident: Prof. Stephan Müller